

# HWS Holzmarkt: Engpässe, steigende Preise – Handel reagiert

Die Preise am Holzwerkstoffmarkt steigen rasant, Lieferschwierigkeiten stellen sich ein. Die Händler arbeiten intensiv daran, den Schweizer Markt weiterhin bedienen zu können.

Holzhändler, Verarbeiter und Planer sind gefordert: Die Lage am Holzwerkstoffmarkt spitzt sich zu. Insbesondere bei OSB-, 3-Schicht-, aber auch MDF-Platten kommt es vermehrt zu Lieferengpässen. Dies teilt der Verband Holzwerkstoffe Schweiz (HWS) aufgrund von aktuellen Informationen aus der Branche mit.

## USA greifen zu

Hauptgrund für diese Entwicklung ist die steigende Nachfrage nach dem Baustoff Holz in der Schweiz, Europa, den USA und Asien. Während die Konjunktur in China spürbar anzieht, verschärfen die anhaltenden Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und Kanada die Nachfragesituation auf dem Holzmarkt in Europa zusätzlich. Grosse Mengen gehen derzeit nach Übersee. Entsprechend entsteht im Markt eine Knappheit, die sich direkt auf die Verfügbarkeit und den Preis auswirkt. Der Holzkurier schreibt beim Konstruktionsvollholz von



«noch nie dagewesenen Preissprüngen». Die Schweizer Holzwerkstoffhändler arbeiten intensiv daran, die Nachfrage im Schweizer Markt bedienen zu können. Dies gelingt dank grosser Lagerkapazitäten, einer weit-sichtigen Planung und bewährten Handelsbeziehungen zu Lieferanten.

## Lieferverzögerungen und höhere Preise

Wie der HWS mitteilt, müssen sich Planer und Verarbeiter in der Schweiz jedoch auf

Lieferverzögerungen und Preiserhöhungen einstellen. «Die Projektverantwortlichen sollten diese Entwicklung unbedingt in ihre Planung aufnehmen und frühzeitig mit dem Handel in Kontakt treten», rät Michael Widmer, Geschäftsführer des HWS.

Die aktuelle Lage lässt die Preise für Holz an den Rohstoffmärkten rasant steigen, allein in den letzten drei Monaten um bis zu 60 Prozent. Eine Entspannung ist vorderhand nicht in Sicht.

[www.hwsschweiz.ch](http://www.hwsschweiz.ch)

### Für Rückfragen:

Verband Holzwerkstoffe Schweiz  
Radgasse 3, 8005 Zürich  
Michael Widmer, Geschäftsführer  
043 366 66 21

# HWS Förderung des Baustoffes Holz: Bundesrat bevorzugt Branchenlösung

Zwei Interpellationen im Nationalrat haben die Förderung des Potenzials von Holz im Fokus. Die Antworten des Bundesrates auf diese Eingaben zeigen: Die gesamte Wertschöpfungskette Holz ist gefordert.

Unter den Titeln «Mit Schweizer Holzbau einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Speicherung von CO<sub>2</sub> leisten» und «Potenzial von Holz zur Erreichung der Klimaziele von Paris» wollten Nationalrätinnen und Nationalräte aller Parteien vom Bundesrat wissen, wie das Holz – und insbesondere

auch das Schweizer Holz – verstärkt genutzt werden kann. Beide Vorstösse orten hier noch viele Möglichkeiten.

## Analyse bestätigt

Gemäss der Antwort des Bundesrates vom 24. Februar 2021 wurden die Ziele in der Res-

ourcenpolitik Holz des Bundes «bewusst ambitioniert» formuliert. Die bisherigen Investitionen in den Ausbau von Verarbeitungskapazitäten bei Halbfertigprodukten und Holzwerkstoffen mit Holz aus dem Schweizer Wald hätten indes noch nicht zu einem Angebot geführt, welches der Grösse

und Breite der inländischen Marktnachfrage entspricht. «Grund dafür sind die knappe Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit von Industriestandorten und die nicht ausreichende Sicherheit bei der Holzversorgung», schreibt die Regierung. Die staatliche Förderung der Industriekapazitäten zur Weiterverarbeitung in den EU-Ländern sowie die zurzeit günstigen Preise von Importen hätten die Zielerreichung zudem bisher erschwert.

#### Branche gefordert

Der Bundesrat streicht hervor, dass der Baustoff Holz heute mit verschiedenen Instrumenten gefördert werde. Die wichtigsten Umsetzungsinstrumente seien der «Aktionsplan Holz» und die Empfehlung 2020/1 «Nachhaltiges Bauen mit Holz» der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB). Der Bundesrat prüfe gegenwärtig aber auch, wie im Rahmen des Bundesgesetzes über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Gesetz) das Klimapotenzial von Wald und Holz mittels des Kompensationsinstrumentes für die Treibstoffimporteure erschlossen werden könne. «Für innovative Projekte und Technologien im Holzbau könnten zudem der neu geschaffene Klimafonds finanzielle Unterstützung bieten», ergänzt

#### Branchengeflüster

Ob die zweitägige HWS-Generalversammlung vom 11. und 12. Juni in La Chaux-de-Fonds stattfinden kann, steht noch in den Sternen. Der Verband Holzwerkstoffe Schweiz hofft sehr, dass die wichtige Veranstaltung möglich wird. Aktuell würden die Restriktionen des Bundes eine solche Veranstaltung indes nicht zulassen. Klar ist auch, dass der HWS keine Risiken für seine Mitglieder und Partner eingehen wird. Alternativen werden derzeit vorbereitet. So können sich die Mitglieder und Partner auf einen speziellen Partnertreff einstellen. Am 3. November 2021 steht im Wankdorf Bern das Thema Innovation im Mittelpunkt. Die Vorbereitungskurse für die Berufsprüfung Holzfachleute mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis beginnen im November 2021, Anmeldeschluss ist der 1. September 2021. Die Kurse und abschliessenden Prüfungen dauern bis März 2023. Der Besuch der Kurse berechtigt zum Bezug von Bundesbeiträgen in Höhe der Hälfte der Kurskosten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an: Christoph Lüthi, Lehrgangleiter, E-Mail: christoph.luethi@bfh.ch, Tel.: 032 344 03 54

<https://www.bfh.ch/ahb/de/weiterbildung/hf-holz/holzfachleute/>

die Landesregierung in ihrer Antwort. Die Entwicklung eines Kompensationsprojektes, das die gesamte Wertschöpfungskette vom Wald bis zum Holzbau umfasse, liege indes in der Verantwortung der Akteure. Und der Bundesrat betont: «Idealerweise findet sich diese im Sinne einer Branchenlösung.»

Der Verband Holzwerkstoffe Schweiz unterstützt diese Stossrichtung und fördert innerhalb der Wertschöpfungskette ein ge-

meinsames Projekt. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob die Branche in der Lage ist, auch in dieser Frage am gleichen Strick zu ziehen. ●

[www.hwsschweiz.ch](http://www.hwsschweiz.ch)

Innovative Holzverbindungssysteme für höchste Ansprüche.



[www.pitzl-connectors.com](http://www.pitzl-connectors.com)

**cadwork**®

Durchgängige Top-Qualität –  
vom Entwurf über die Konstruktion bis zur Fertigung.

[www.cadwork.ch](http://www.cadwork.ch)